

DER PERSONALRAT

für Grundschulen beim Schulamt für
die Stadt Duisburg



Altersteilzeit gem. § 66 LBG im Überblick

Stand: März 2025

1. Der **Beginn der ATZ** ist für **Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte ab dem 01.08. nach Vollendung des 60.** Lebensjahres möglich. Es dürfen keine dringenden dienstlichen Gründe entgegenstehen. Die ATZ läuft bis zu einem Termin für eine Zuruhesetzung (31.01. oder 31.07.).
2. Das 60. Lebensjahr muss vor Beginn des Schuljahres am 1. August vollendet sein (also 60. Geburtstag zwischen dem 02.08. und dem 01.08. des davor liegenden Schuljahres).
3. **Während der ATZ** muss auf **Altersermäßigungsstunden** verzichtet werden. Für die Anzahl der Jahre der ATZ muss auch auf Altersentlastung ab 55 verzichtet werden.
4. Der **tatsächliche Beschäftigungsumfang darf nicht unter der Hälfte und soll nicht über der Vollzeitbeschäftigung** liegen.
(Beispiel: 65 % eines Beschäftigungsumfangs von durchschnittlich 19 Std. wären 12,35 Std.; mindestens müssten jedoch (G/H/RS) 14/28 Std. unterrichtet werden. Dabei bleiben Entlastungstatbestände (SB, SL, Kollegiumstopf) unberücksichtigt.
5. Daher kommt meist für **Teilzeitbeschäftigte** nur das (möglichst individuell gestaltete bzw. gestreckte) **Blockmodell** in Frage (Ausnahme bei geringfügiger Teilzeit).
6. Die **Ausgangsstundenzahl** ist in allen Fällen die durchschnittliche Stundenzahl der letzten **fünf** Schuljahre. Dabei zählt z.B. ein Urlaubsjahr als Jahr mit 0 Stunden.
7. Die Altersteilzeit ist mit **80 %** dieser Ausgangsstundenzahl **ruhegehaltfähig**.
8. Die **Arbeitszeit** beträgt **65 % der Ausgangsstundenzahl** (vgl. 6.); z. B.:
Arbeitszeit in den letzten fünf Jahren: 2 Jahre 20, 3 Jahre 18 Std. = 18,8 Std.
65 % von 18,8 Std. sind 12,22 Std.
Bei einer ATZ von fünf Jahren müssten insgesamt $5 \times 12,22 \text{ Std.} = 61,1 \text{ Std.}$ erteilt werden.

Bei einem Blockmodell wären dies z.B.
im 1. Jahr 21,1, im 2. Jahr 20, im 3. Jahr 20 Std., Freistellung im 4. und 5. Jahr.
9. Die **Besoldung** richtet sich auch nach der Ausgangsstundenzahl (vgl. 6./8.) und beträgt wie auch die Arbeitszeit **65 %** hiervon.
„Bezahlung“ also: 65 % des Gehaltes für 18,8/28 Stunden (+ ATZ-Zuschlag).
10. Dieser ATZ-Zuschlag führt im Ergebnis zu etwa 80 % der Nettobesoldung auf der Grundlage der Ausgangsstundenzahl. (Reduzierung allerdings durch einen steuerlichen Progressionsvorbehalt auf etwa 76 – 78 %).
11. Termin für die Beantragung von ATZ ist jeweils der 31.01. bzw. der 31.07.
12. Auf der Lohnsteuerkarte sollte kein Freibetrag eingetragen werden.

Weitere Informationen beim:

**Der Personalrat für Grundschulen
beim Schulamt für die Stadt Duisburg
Vorsitzende: Christina Menzel**

Geschäftsstelle: Oberstraße 5 – 47051 Duisburg – Internet: www.gs-personalrat.de
Tel. (0203) 283 7378 – Fax (0203) 283 8357
E-Mail: grundschulpersonalrat@stadt-duisburg.de